

Wahlprogramm für Hude



SPD

AUS LIEBE ZU HUDE

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| INHALTSVERZEICHNIS | 2 |
| EINLEITUNG: WOFÜR WIR STEHEN..... | 3 |
| 1. INFRASTRUKTUR: LEBENSQUALITÄT BEGINNT IM ALLTAG | 3 |
| 2. GEMEINDEENTWICKLUNG & ORTSKERNE STÄRKEN..... | 4 |
| 3. BILDUNG | 5 |
| 4. WOHNEN: BEZAHLBAR, SOZIAL UND GENERATIONENGERECHT | 6 |
| 5. UMWELT & NACHHALTIGKEIT | 6 |
| 6. JUGEND, KULTUR & SOZIALES | 7 |
| 7. FINANZEN & VERWALTUNG..... | 8 |
| 8. WIRTSCHAFT & TOURISMUS..... | 8 |
| SCHLUSSWORT..... | 9 |

Wahlprogramm der SPD Hude 2026

„Aus Liebe zu Hude“

Einleitung: Wofür wir stehen

Hude ist unser Zuhause. Eine Gemeinde, in der Menschen leben, arbeiten, ihre Kinder großziehen, sich ehrenamtlich engagieren und alt werden können. Für uns als SPD ist Politik kein Selbstzweck. Politik muss das Leben der Menschen konkret verbessern – im Alltag, vor Ort und für alle Generationen. Der demographische Wandel lässt uns verstärkt auf die zu schützende Minderheit der Kinder und Jugendlichen schauen. Darum möchten wir die Umsetzung der kinderfreundlichen Kommune vorantreiben und in den Gremienbeschlüssen der Huder Kommunalpolitik prüfen, ob die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ausreichend berücksichtigt wurden.

Wir stehen für soziale Gerechtigkeit, gute Arbeit, bezahlbares Wohnen, starke öffentliche Infrastruktur, eine moderne Verwaltung und eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Unser Anspruch ist klar: Hude soll auch in Zukunft eine l(i)ebenswerte Gemeinde bleiben – mit starken Ortskernen, l(i)ebenswerten Ortsteilen, guten Bildungs- und Freizeitangeboten sowie einer hohen Lebensqualität.

Dabei setzen wir auf eine Politik des Miteinanders. Wir wollen zuhören, diskutieren und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Die Herausforderungen unserer Zeit – schwierige Haushaltslage, steigende Lebenshaltungskosten, Wohnraummangel, Klimawandel und beeinträchtigter gesellschaftlicher Zusammenhalt – machen auch vor Hude nicht Halt. Deshalb braucht unsere Gemeinde eine verlässliche und soziale Politik, die Verantwortung übernimmt und Zukunft gestaltet.

Dieses Wahlprogramm ist ein Entwurf für die kommenden Jahre. Es beschreibt unsere Ziele und Ideen für ein modernes, solidarisches und nachhaltiges Hude.

1. Infrastruktur: Lebensqualität beginnt im Alltag

Eine funktionierende Infrastruktur entscheidet darüber, wie Menschen ihren Alltag erleben. Gute Straßen, sichere Radwege, barrierefreie Zugänge und moderne öffentliche Räume sind keine Nebensache. Sie sind Grundlage für Teilhabe und Lebensqualität.

Wir wollen deshalb die Infrastruktur in Hude stärker an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten. Dazu gehören sichere Rad- und Fußwege, ein besser abgestimmtes Verkehrskonzept sowie eine stärkere Verkehrsberuhigung in sensiblen Bereichen.

Besonders wichtig ist uns die Verbesserung der Situation rund um den Bahnhof. Der Bahnhof ist für viele Menschen das Eingangstor nach Hude. Deshalb setzen wir uns für mehr Barrierefreiheit, bessere Aufenthaltsqualität und sichere Wege ein.

Unsere Ziele:

- Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes
- Entwicklung eines modernen auf Hude abgestimmten Verkehrskonzeptes
- Tempo 30 im Bereich der Parkstraße und auf der Nordheide, von der Zufahrt vom Netto- Parkplatz bis zur Vielstedter Straße
- Einführung intelligenter Straßenbeleuchtung
- Barrierefreiheit für die Südseite des Bahnhofes
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Dorfplätze und Ortszentren
- Sichere Schulwege und Querungen (z. B. Schrittempo vor Schulen und Kitas)

Für uns gilt: Infrastruktur ist öffentliche Daseinsvorsorge. Sie muss für alle funktionieren – unabhängig vom Alter oder Einkommen.

2. Gemeindeentwicklung & Ortskerne stärken

Wir wollen lebendige Ortskerne. Eine Gemeinde lebt von ihren Treffpunkten, ihren Geschäften, ihren Plätzen und ihrer Aufenthaltsqualität.

Die Entwicklung neuer Baugebiete muss ideenreich und mit Augenmaß erfolgen. Wachstum allein ist kein Ziel. Wichtig ist eine Entwicklung, die den Charakter der Gemeinde erhält und gleichzeitig moderne Anforderungen, wie gemischte Wohnformen, Klimaschutz und die Verwendung von regionalen Baustoffen berücksichtigen

Wir wollen die Ortskerne in Hude und Wüstring stärken und Aufenthaltsräume schaffen, die zum Verweilen einladen. Historische Plätze und gewachsene Strukturen sollen erhalten und sinnvoll weiterentwickelt werden.

Neben den Bedürfnissen für Jung und Alt, wollen wir die Belange von Kindern besonders berücksichtigen.

Unsere Ziele:

- Attraktive und lebendige Ortskerne in Hude und Wüstring
- Erhalt und Stärkung der Bauernschaften
- Nachhaltige Innenentwicklung mit Erhalt historischer Strukturen
- Gestaltung öffentlicher Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität
- Unterstützung regionaler Identität
- Verschönerung des Bahnhofsumfeldes
- Beschleunigung der Ortskernsanierung "ISEK" mit Aufenthalt auch für Jugendliche (Wir wollen unser Projekt endlich umgesetzt haben)
- Verlängerung der Dr.-Gustav-Thye-Straße bis zum Bahnhofsvorplatz

Wir stehen für eine Gemeindeentwicklung, die ortstypisch, wirtschaftlich vernünftig, ökologisch verantwortungsvoll und sozial gerecht ist.

3. Bildung

Bildung ist ein Menschenrecht und stellt eine Grundvoraussetzung für die Verbesserung der Lebensqualität dar. Jeder Mensch hat Anspruch auf Schulbildung und Lernmöglichkeiten. Bildung beginnt früh im Alltag, oft schon in der Familie und Umgebung, und bereitet die jungen Menschen auf die Gesellschaft vor. Bildung ist ein Schlüssel zum Verstehen der Welt und hilft uns, Wissen zu erlangen und unsere Fähigkeiten zu entwickeln. Sie hilft, die eigene Persönlichkeit zu entfalten und ein erfülltes Leben zu führen. Bildung ist ein Menschenrecht und sollte für alle Menschen zugänglich sein.

Unsere Ziele:

- Beschleunigte Fertigstellung der laufenden Sanierungsmaßnahmen in den Schulgebäuden
- Schaffung attraktiver Lern- und Lebensorte
- Erhalt und Ausbau der außerschulischen Angebote (z. B. Erwachsenenbildung, Regio VHS Ganderkesee/Hude)
- Stärkung der Sozialarbeit in allen Schulen.
- Förderung des Aus- und Weiterbildungsangebotes für das KiTa-Personals
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Kitas und Schulen

4. Wohnen: Bezahlbar, sozial und generationengerecht

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der wichtigsten sozialen Fragen unserer Zeit. Auch in Hude steigen Mieten und Grundstückspreise. Viele junge Familien, ältere Menschen und Menschen mit geringen und mittleren Einkommen geraten zunehmend unter Druck.

Wir wollen deshalb eine aktive kommunale Wohnraumpolitik.

Wir wollen zukünftig einen geeigneten Teil von gemeindeeigenen Baugrundstücken für sozialen Wohnungsbau vorhalten und aktiv gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften oder Genossenschaften anbieten.

Wichtig ist uns die Einführung einer Sozialquote bei neuen größeren Bauprojekten. Damit wollen wir sicherstellen, dass auch bezahlbarer Wohnraum entsteht.

Unsere Ziele:

- Einführung einer Sozialquote bei neuen größeren Wohnungsbauprojekten
- Erhöhung der Landes- und Bundesförderung für bezahlbaren Wohnraums für Jung und Alt.
- Der Ersterwerb von Wohnraum soll wieder steuerlich gefördert werden und die Grunderwerbsteuer sollte hierfür entfallen.
- Unterstützung von Wohnangeboten für Auszubildende und alternative Wohnformen für Seniorinnen und Senioren
- Ortsnahe Bauflächen für junge Familien

Für uns ist klar: Wohnen ist ein Grundrecht und darf kein Luxus werden.

5. Umwelt & Nachhaltigkeit

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist eine Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns jedoch nicht Verzichtspolitik, sondern kluge und soziale Zukunftspolitik.

Die Gemeinde Hude muss beim Klimaschutz eine Vorbildfunktion einnehmen. Energetische Sanierungen öffentlicher Gebäude, der Ausbau erneuerbarer Energien und der Schutz von Grünflächen sind wichtige Bausteine.

Gleichzeitig wollen wir Bürgerinnen und Bürger aktiv einbinden – etwa durch Energiegenossenschaften oder lokale Umweltprojekte.

Unsere Ziele:

- Festsetzung von vorhanden Baubestand in neuen und alten Bebauungsplänen
- Verzahnung von Innen- und Außenbereichen mit sogenannten “Grünen Fingern”
- Förderung von Streuobstwiesen und artenreichen Grünflächen
- Energetische Sanierung kommunaler Gebäude
- Unterstützung von Energiegenossenschaften zum Beispiel durch Verfügungstellung von geeigneten Dachflächen der Gemeinde für Photovoltaikanlagen
- Wiederkehrende Information über Fördermaßnahmen des Bundes, Landes und des Landkreises für private energetische Maßnahmen und Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energieversorgung

Ökologische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit gehören für uns zusammen.

6. Jugend, Kultur & Soziales

Eine starke Gemeinde lebt vom Zusammenhalt. Vereine, Ehrenamt, Kulturangebote und soziale Einrichtungen schaffen Gemeinschaft und stärken das Miteinander.

Wir wollen die Vereinslandschaft stärken und insbesondere jungen Menschen attraktive Freizeit- und Begegnungsangebote bieten. Sportstätten, Treffpunkte und kulturelle Einrichtungen müssen erhalten und bei Erfordernis modernisiert werden. Besonders für Jugendliche muss unsere Gemeinde attraktivere Treffpunkte bieten als bisher.

Auch soziale Teilhabe bleibt für uns ein zentrales Thema. Niemand darf abgehängt werden.

Unsere Ziele:

- Weitere Unterstützung der Jugendvertretung (Hugos) der Gemeinde Hude als eines unserer wichtigsten umgesetzten Projekte
- Bürger- und Kulturtreffpunkte in den Ortskernen
- Unterstützung von Vereinen, Initiativen und kulturellen, integrativen Angeboten
- In den Ortskernen sollen überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche mit kostenfreiem WLAN und ohne Verzehrpflicht entstehen
- Förderung, Wertschätzung und Unterstützung des Ehrenamtes
- Ausbau von Treffpunkten für Jugendliche
- Modernisierung von Sportstätten

Gute Sozialpolitik beginnt vor Ort – im Alltag der Menschen.

7. Finanzen & Verwaltung

Eine handlungsfähige Gemeinde braucht solide Finanzen. Gleichzeitig darf Sparpolitik nicht dazu führen, dass wichtige Zukunftsinvestitionen ausbleiben. Wir unterstützen die Forderung nach einer ausreichenden Finanzierung von Aufgabenübertragung von Bund und Land.

Mit den notwendigen Investitionen in die vorhandenen Schulgebäude, mit dem Neubau der Grundschule Wüstring, dem geplanten Neubau des Feuerwehrhauses in Altmoorhausen, der Eigenanteile für die Ortskernsanierung, für den Erhalt und Sanierung des Kulturhofes und der Sanierung des Rathauses wird die Verschuldung der Gemeinde Mittelfristig auf ca.35 Millionen Euro anwachsen. Der Schulden und Tilgungsbetrag von ca. 2-3Millionen pro Jahr kann aus heutiger Sicht nicht über den ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Deshalb wollen wir die bereits angefangen Projekte umsetzen und weiteren Projekten nur zustimmen, wenn diese finanzierbar sind.

Damit wollen wir sicherstellen, dass die finanziellen Zuwendungen, die sogenannten freiwilligen Leistungen, für unsere Vereine, Verbände und sozialen Einrichtungen weitergezahlt werden können und nachhaltig den gemeinnützigen Aufgaben zur Verfügung stehen.

Viele Dienstleistungen sollen künftig einfacher digital erreichbar sein.

Mit Einsparzielen könnten alle Fachbereiche der Verwaltung den ordentlichen Haushalt stärken und so das Ergebnis für Investitionsfinanzierungen verbessern.

Unsere Ziele:

- Sparsame und nachhaltige Haushaltspolitik. Verschuldung begrenzen, um auch nachfolgenden Generationen Gestaltungsmöglichkeiten zu erhalten.
- Erarbeitung von konkreten und realisierbaren Einsparungspotenzialen
- Vereinfachung von Verwaltungsabläufen
- Transparenz politischer Entscheidungen und digitale Beteiligung an öffentlichen Sitzungen ermöglichen
- Investitionen in Zukunftsprojekte
- Förderungen von Land und Bund verstärkt nutzen

8. Wirtschaft & Tourismus

Eine starke lokale Wirtschaft sichert Arbeitsplätze, Ausbildungsmöglichkeiten und kommunale Einnahmen. Deshalb wollen wir den Mittelstand, das Handwerk und lokale Betriebe stärken.

Besonders wichtig ist uns dabei die Verbindung von wirtschaftlicher Entwicklung und guten Arbeitsbedingungen. Gute Arbeit bedeutet faire Löhne, sichere Beschäftigung und Mitbestimmung.

Auch der Tourismus bietet Chancen für Hude. Dabei setzen wir auf nachhaltige Konzepte statt kurzfristiger Effekte.

Unsere Ziele:

- Unterstützung regionaler Betriebe und Stärkung von Handwerk und Mittelstand durch Erhalt und Ausbau der notwendigen Infrastruktur.
- Anstreben eines Start-Up Zentrums (z. B. Core Oldenburg)
- Mehr Kirschblütenbäume in Hude mit Fokus auf Kirschblütenalleen
- Ortskerngestaltung mit guter Aufenthaltsqualität zur Stärkung des Einzelhandels
- Vorhaltung von Gewerbeflächen für Entwicklungsmöglichkeiten
- Wertschätzung durch wiederkehrende Verleihung eines Unternehmenspreises
- Erhalt und weitere Förderung des Tourismusbüros & Klosterruine
- Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Förderung von nachhaltigem Tourismus
- Verbesserung der Infrastruktur für Fahrradtouristen durch z. B. die Einrichtung einer Fahrradreparaturstation und "Schlauchautomaten" an zentraler Stelle.
- Das Touristische Angebot zum Beispiel durch einen "Moorlehrpfad" erweitern
- aktive Werbung, um das Tourismusprofil zu stärken
- Attraktivität im Ortskern stärken (z. B. Bürger- und Kulturhaus im Bereich des Torfplatzes)

Schlusswort

Hude steht vor wichtigen Entscheidungen. Die kommenden Jahre werden darüber entscheiden, wie unsere Gemeinde sich entwickelt und wie l(i)ebenswert sie für kommende Generationen bleibt.

Wir als SPD Hude wollen Verantwortung übernehmen. Mit sozialer Politik, klaren Zielen und einem starken Fokus auf Zusammenhalt, Lebensqualität und Nachhaltigkeit.

Wir glauben an eine Gemeinde, die niemanden zurücklässt und an eine Gemeinde, in der gute Arbeit, soziale Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen.

Dafür wollen wir gemeinsam mit den Menschen in Hude leben und arbeiten.

Miteinander für Hude – aus Liebe zu unserer Gemeinde.